

## **dritt fach sozialkunde in bayern**

### **Beitrag von „Dani86“ vom 9. Januar 2010 22:47**

Hallo,

vielleicht kann mir hier jemand weiterhelfen.

Ich studiere Deutsch und Geschichte fürs Gymnasiallehramt in Bayern. Ich hätte gerne Sozialkunde dazugenommen, aber an meiner Uni ist das leider nicht möglich.

Es ist halt dummerweise fast aussichtslos nur mit Geschichte eingestellt zu werden, da Sozi und Geschichte in der neuen G8 Oberstufe ja gekoppelt werden und daher Lehrkräfte bevorzugt werden, die beides unterrichten können.

Ich hatte jetzt ursprünglich vor, während oder nach dem Ref, je nach Arbeitsaufwand das 1. Staatsexamen in Sozialkunde nachzuholen. Im Dritt fach braucht man ja keine Scheine. Unibesuche wären also, außer zur Prüfung, nicht notwendig. (Mal abgesehen von der Bib zum lernen)

Nun hab ich aber gehört, dass ich auf die Art nur die kleine Fakultas in Sozi bekommen würd, wodurch mein Vorhaben recht unsinnig werden würd, weil ich dann zwar Sozialkunde unterrichten darf, aber halt wieder nicht in der Oberstufe.

Stimmt die Info so? Kann mir das ja eigentlich nicht vorstellen, da es doch auch viele fertige Lehrkräfte gibt, die ihr Examen in Sozialkunde nachholen, gerade um weiterhin die Oberstufe unterrichten zu können.

Würd mich über ein paar Infos hierzu freuen. Vielleicht gibts unter euch ja noch andere Betroffene?

---

### **Beitrag von „Lutzi“ vom 28. Januar 2010 17:04**

Hallo,

ich bin, ebenfalls mit D/G, schon ein paar Jahre "dabei" und erweiterte vermutlich demnächst ebenfalls mit Sozi.

Das mit der "kleinen" Fakultas ist, soviel ich weiß, völliger Unsinn. Mein Chef will unbedingt, dass ich die Erweiterungsprüfung mache, damit ich eben gerade AUCH in der (neuen) Oberstufe unterrichten kann.

Übrigens glaube ich, dass du, falls du noch vor dem Referendariat erweiterst, dich entscheiden kannst, auch noch ein zweites Examen in Sozi abzulegen - was dann aber mit Lehrproben usw. verbunden ist. Bei mir ist das zum Glück nicht mehr so, sonst würd ich's auch nicht machen...

Viel Erfolg und Grüße,

Lutzi